



Evangelisch-Reformierte
**Kirchgemeinde
Sennwald**

«Kirche in Kontakt»

19. Ausgabe

Diese Woche von Diakon Ruedi Eggenberger, 19.12.2021

Verbunden bleiben

Gemeinsam sind wir Kirche

4. Advent. Die vierte Kerze brennt. Nur das Leuchten der vielen Lichtern am Christbaum kann dies noch toppen. Die Adventszeit nähert sich dem Höhepunkt. Bald hat das Warten ein Ende.

Advent – Ankunft. Der Erwartete kommt. Der Friederfürst, Retter, Sohn des Höchsten, Gottes Sohn, oh wie lacht...

Sag: Wartest du auf ihn? Oder worauf wartest du an Advent? Bereits das Volk Israel wartete viele hundert Jahre auf ihren Messias und gewisse warten heute noch. Im Alten Testament finden wir bei Jesaja im 53 Kapitel eine Prophezeiung die oft auf Jesus hingedeutet wird. Darin heisst es:

Jesaja 53,2f «Denn sein Bevollmächtigter wuchs auf wie ein kümmerlicher Spross aus dürrem Boden. So wollte es der Herr. Er war weder schön noch stattlich, wir fanden nichts Anziehendes an ihm. Alle verachteten und mieden ihn; denn er war von Schmerzen und Krankheit gezeichnet. Voller Abscheu wandten wir uns von ihm ab. Wir rechneten nicht mehr mit ihm.»

Dieser Text lässt durchblicken, dass ER nicht wie ein König in Prunk kommen wird. Auch Karfreitag wirft hier bereits seine Schatten voraus. (Es lohnt sich übrigens, das ganze Kapitel noch nachzulesen.) Der Gedanke an Ostern mag am 4. Advent etwas befremdlich sein. Doch

ohne Karfreitag und Ostern wäre für mich Weihnachten ein einziger grosser Kitsch. Dieses kleine zerbrechliche Wesen irgendwo in einem Stall ist Gott, der sich so nahbar macht und so radikal lebt, bis hin zum Kreuz.

Viele hundert Jahre lang, hat das Volk Israel gewartet. Und dann das, eine grosse Enttäuschung. Denn was da geschah, war weit weg von allen Erwartungen, die Israel an den Messias hatten.

Obwohl die Schriften es an vielen Stellen angedeutet haben, warteten sie dennoch auf einen Erlöser, der ihren eigenen Vorstellungen entsprach.

Ist das heute nicht ganz ähnlich? Advent und Weihnachtszeit entsprechen doch irgendwie oft auch nicht ganz unseren Vorstellungen. So viele Erwartungen und Hoffnungen liegen in den Worten Advent und Weihnachten. Und dann wird ganz oft diese Zeit der Ankunft doch anders, als wir es uns wünschen und wir es uns vorstellen.

Im Text heisst es: «Wir rechneten nicht mehr mit ihm.»
Rechnest du noch mit ihm?

Ich rechne mit ihm und dass er bei mir tief drinnen eine Herberge findet. Ich rechne damit, dass er Hoffnung und Trost schenkt, da wo meine Erwartungen an mich und andere nicht der Realität entsprechen. Ich rechne damit, dass er ankommt bei mir.

Warum? Weil ich weiss, dass es nicht bei diesem Kind in der Krippe bleibt, sondern dies der Auftakt ist. Das grosse Finale wurde dann an Ostern vollbracht. Eben typisch Gott, immer anders als Erwartet.

Ruedi Eggenberger

Bhüet di Gott

Ihr Seelsorgeteam

H. U. Walder
Pfr. Hansurs Walder

R. Eggenberger
Diakon Ruedi Eggenberger

A. Gubler-Känel
Diakonin Annabeth Gubler

Nanette Rüegg
Pfrn. Nanette Rüegg

«Kirche in Kontakt» gibt es vom 28.11.2021 bis zum 30.1.2022
Falls Sie eine wöchentliche Zusendung per Post oder Mail abonnieren möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald,
Kirchgass 11, 9468 Sax,
sekretariat@ref-sennwald.ch, Tel. 081 740 42 30